

# **Qualitätssicherung Holzschutz**

## **Q-VSH-Label "Fassadenschalungen in Holz"**



## **Garantiemarkenreglement des Bewertungsverfahrens von Hobelwaren für Fassadenschalungen in Holz**

Version 11.12.25

Korrektur zur Version vom 15.10.25:  
S.6 Reiter Farbhersteller neu Anhang 3 statt Anhang 3.1  
Neu Anhang 11, Beschreibung Wetterstand  
Neu Anhang 12, Bescheinigung Q-VSH-Label

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>4</b>
1.1	Zweck	4
1.2	Gültigkeitsbereich / Rahmenbedingungen	4
1.3	Publikation	4
<b>2</b>	<b>Organisation und Abwicklung des Bewertungsverfahrens</b>	<b>5</b>
2.1	Bewertungsausschuss	5
2.2	Bewertungsverfahren	6
2.2.1	Allgemeiner Ansatz	6
2.2.2	Antrag zur Produktbewertung	7
<b>2.2.3</b>	<b>Durchführung der Bewertung</b>	<b>7</b>
2.2.4	Registrier-Nummer (Reg.- No.)	7
2.2.5	Qualitätssicherung / Überwachungsaudit	8
2.3	Kosten	8
<b>3</b>	<b>Qualitätsanforderungen</b>	<b>9</b>
3.1	Produktkategorien	9
3.2	Hobelwaren	9
3.2.1	Profil	9
3.2.2	Oberfläche	9
3.3	Beschichtungssystem	9
3.4	Applikation	9
3.5	Kennzeichnung der Produkte	9
<b>4</b>	<b>Kontrollen</b>	<b>10</b>
4.1	Betriebsinterne Produktionskontrolle (Eigenkontrolle)	10
<b>5</b>	<b>Pflichten für die Nutzungsberechtigten des Q-VSH Labels</b>	<b>10</b>
<b>6</b>	<b>Verletzung der Pflichten / Sanktionen</b>	<b>10</b>
<b>7</b>	<b>Rekursrecht</b>	<b>11</b>
<b>8</b>	<b>Streitigkeiten/Anwendbares Recht/Gerichtsstand</b>	<b>11</b>
<b>9</b>	<b>Gültigkeitsdauer</b>	<b>11</b>
<b>10</b>	<b>Literatur (informativ)</b>	<b>12</b>
<b>11</b>	<b>Kündigung</b>	<b>12</b>
<b>12</b>	<b>Schlussbestimmungen</b>	<b>13</b>
<b>Anhang 1: Antragsformular für das Q-VSH-Label/Systembeschreibung</b>		<b>14</b>
<b>Anhang 2: Produktionskontrolle / Checkliste</b>		<b>17</b>
<b>Anhang 3: Zertifizierung des Beschichtungssystems</b>		<b>20</b>
<b>Anhang 4: Produktionsdatenblatt</b>		<b>22</b>
<b>Anhang 5: Produktzertifikat</b>		<b>24</b>
<b>Anhang 6: Vorlage Etikette Rückstellmuster</b>		<b>25</b>
<b>Anhang 7: Dokumentenfluss Schemas</b>		<b>26</b>
<b>Anhang 8: Zertifikat für Antragsteller</b>		<b>28</b>
<b>Anhang 9: Ausschreibungstext für qualitätsgeprüfte Holzfassade Q-VSH-Label</b>		<b>30</b>

<b>Anhang 10, Farbsysteme Ausschreibungstext-Bausteine.....</b>	<b>32</b>
<b>Anhang 11, Wetterstand Q-VSH-Label.....</b>	<b>33</b>
<b>Anhang 12, Bescheinigung für fachgerechte Erstellung .....</b>	<b>35</b>

## **1 Allgemeines**

### **1.1 Zweck**

Das Q-VSH-Label "Fassadenschalungen in Holz", soll sicherstellen, dass eine geprüfte, für den Verwendungszweck geeignete Qualität an industriell fertigbehandelten Fassadenbekleidungen aus Hobelwaren angeboten wird. Überwacht werden ausgewählte Qualitätskriterien der Hobelwaren in den drei Bereichen Holz (Substrat), Beschichtungssystem und Applikation.

Das Q-VSH-Label bezweckt die Förderung geeigneter und qualitativ hochstehender Fassadenbekleidungen aus Holz, welche gemäss festgelegten und überprüfbaren Qualitätsstandards unter Berücksichtigung neuer technischer Erkenntnisse reproduzierbar hergestellt werden. Merkblätter [Merkblätter – VSH](#) und Empfehlungen informieren parallel dazu, welche konstruktiven Vorkehrungen und Wartungsmassnahmen berücksichtigt werden müssen, um eine lange Lebensdauer einer Holzfassade zu erreichen (siehe Kapitel 10).

Das Q-VSH-Label wird unter Aufsicht des VSH von verschiedenen produzierenden Unternehmen verwendet und soll sicherstellen, dass den Kunden von den Anbietern für den Anwendungszweck geeignete Qualität angeboten wird. Der VSH gibt damit jedoch den Kunden keine eigenständige Garantie- oder sonstige Zusage für den Einzelfall ab. Es gelten vielmehr ausschliesslich der vertraglichen Abmachungen zwischen Anbietern und Kunden bzw. die gesetzlichen Bestimmungen.

### **1.2 Gültigkeitsbereich / Rahmenbedingungen**

Der Gültigkeitsbereich dieses Reglements erstreckt sich auf alle industriell hergestellten Hobelwaren, welche für Fassaden eingesetzt werden. Das Q-VSH-Label bezieht sich ausschliesslich auf das Produkt "Fassadenschalung", jedoch nicht auf die fertig montierte Fassade, da Konstruktion und Montage vom Hobelwerk nur beschränkt beeinflusst werden können.

**Übertragbarkeit des Gütezeichens unter Produzenten:** Da das Q-VSH-Label auf einem Betriebsaudit beruht, kann das es nicht übertragen werden.

Die Beantragung und die Führung des Q-VSH-Labels sind freiwillig. Die Vergabe des Q-VSH-Labels unterliegt dem VSH und ist privatrechtlich organisiert.

### **1.3 Publikation**

Die nach dem vorliegenden Reglement bewerteten und ausgezeichneten Holzprodukte sowie die Adressen der Gebrauchsberechtigten des Q-VSH-Labels, werden im Verzeichnis Q-VSH, auf der Website des Verbandes publiziert. Das Verzeichnis wird fortlaufend aktualisiert.

## **2 Organisation und Abwicklung des Bewertungsverfahrens**

### **2.1 Bewertungsausschuss**

Der Bewertungsausschuss wird gebildet aus Mitgliedern der TK VSH und einem Mitglied der GS-VSH. Die Farbhersteller stehen dem Bewertungsausschuss bei Bedarf über ihre Kontaktperson zur Verfügung. Der Bewertungsausschuss ist zuständig für die Erstellung und Revision des Reglements und für das Bewertungsverfahren, sowie für dessen Anwendung. Bei Bedarf kann er dazu externe Fachleute beiziehen.

Der Bewertungsausschuss bewertet die Anträge und erteilt bei erfüllten Voraussetzungen das Q-VSH-Label "Fassadenschalungen in Holz". Der Sitz des Bewertungsausschusses ist der Sitz des VSH. Die administrativen Arbeiten werden durch die Geschäftsstelle-VSH ausgeführt.

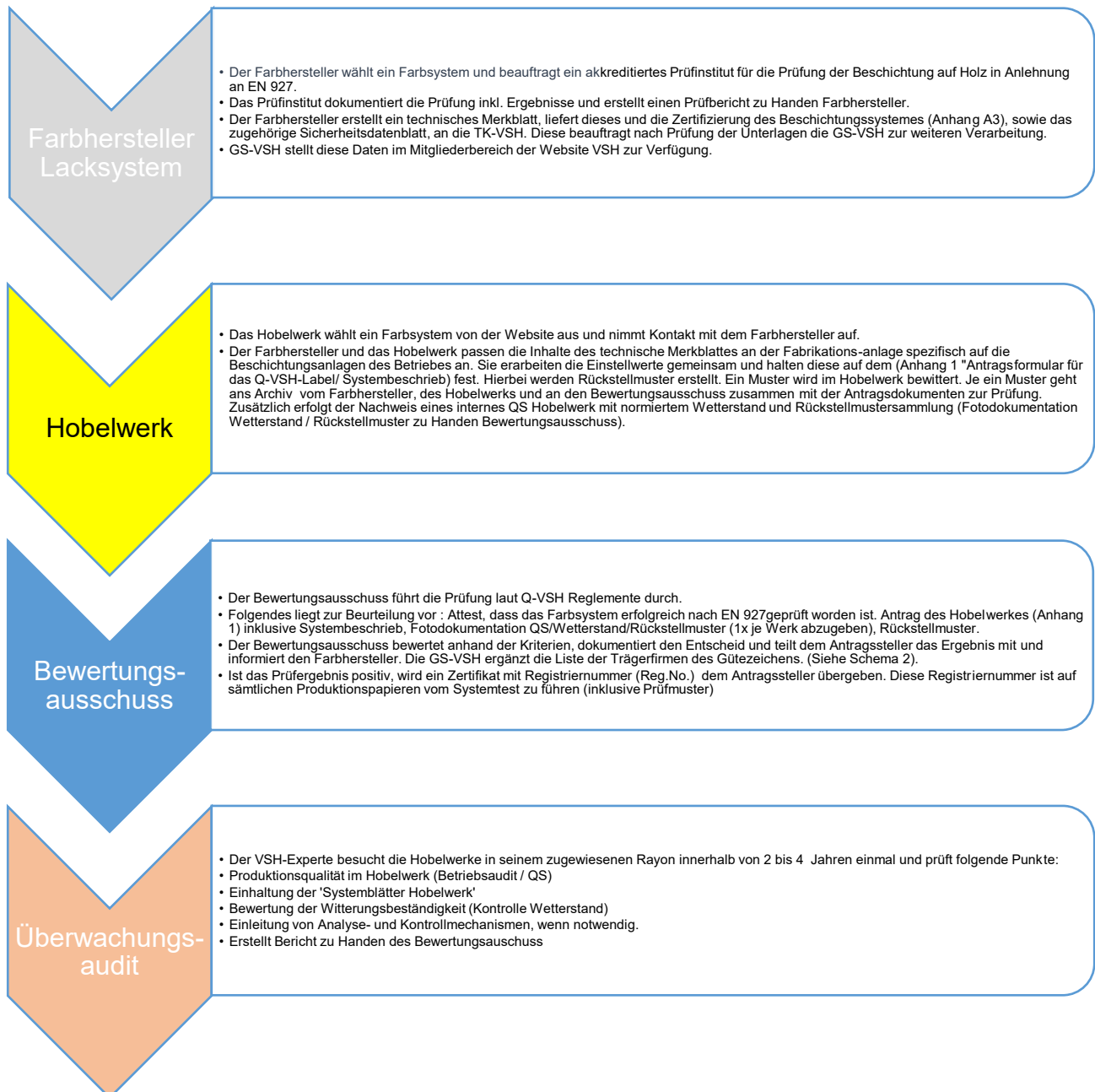
Der Bewertungsausschuss ist auch zuständig für die Bestätigung des Q-VSH-Labels (siehe Kapitel 2.2.3) sowie für einen allfälligen Entzug des Gütezeichens (siehe Kapitel 6).

Die Mitglieder des Bewertungsausschusses sind verpflichtet Diskussionspunkte und Sitzungsergebnisse vertraulich zu behandeln und keiner aussenstehenden Person zukommen zu lassen (Ausnahme: Vorstand der VSH).

## 2.2 Bewertungsverfahren

### 2.2.1 Allgemeiner Ansatz

In der folgenden Übersichtsdarstellung ist der allgemeine Ablauf zur Beantragung, Ausstellung und Führung des Q-VSH-Labels dargestellt.



## 2.2.2 Antrag zur Produktbewertung

In einem ersten Schritt lässt der Lackhersteller ein Beschichtungssystem bei einem unabhängigen, akkreditierten Institut in Anlehnung an EN 927 auf Holz prüfen (gemäss Anhang A 3.1.). Nach erfolgreicher Prüfung und nach Vorlage des Attests durch den Lackhersteller wird das System in das Labelverzeichnis des Verbandes aufgenommen. Dieses Beschichtungssystem steht dann den Mitgliedern des VSH als potenzielle Antragssteller zur Erlangung des Q-VSH Labels (i.d.R. Hobelwerke), zur Verfügung. Der Antrag erfolgt schriftlich gemäss Schema 1 des vorliegenden Reglements zu Händen des Bewertungsausschusses, dem die Entscheidung darüber obliegt.

Dazu müssen folgende Dokumente eingereicht werden:

- Anhang 1: Antragsformular für das Q-VSH /Systembeschreibung
- Fotodokumentation (Fotodokumentation Wetterstand / Rückstellmuster zu Händen Bewertungsausschuss).
- Ein Rückstellmuster

## 2.2.3 Durchführung der Bewertung

Der Bewertungsausschuss überprüft die Vollständigkeit eines Antrags und trifft eine Entscheidung zur Erteilung des Q-VSH-Labels, wenn die Anforderungen gemäss den Bestimmungen dieses Reglements erfüllt worden sind. Der Bewertungsausschuss orientiert den Antragsteller innert 30 Tagen schriftlich über die Resultate der Bewertung der eingereichten Produkte gemäss Systembeschreibung. Das Q-VSH-Label wird in Form eines mindestens zweiseitigen Zertifikates ausgestellt. (Siehe Anhang 8.). Die erste Seite des Zertifikates zeichnet das zertifizierte Hobelwerk aus. Auf der Nachfolgesseite sind die erteilten Farbsysteme mit der Reg. No. aufgelistet. Die eingereichten Antragsformulare werden von der GS mit einem Stempel versehen, der den Eingang der Unterlagen, das Datum des Prüfungsentscheides und die Registriernummer (Reg. No.) ausweist. Das Original gestempelte Dokument bleibt im Archiv der GS. Eine Kopie in Form eines Pdf-Dokumentes wird dem Antragsteller zugestellt. Parallel dazu erfolgt eine Information an den Farblieferanten. Die Geschäftsstelle des VSH, ergänzt die Liste der akkreditierten Hobelwerke auf ihrer Website ergänzt. (siehe Schema 2).

Ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung muss jede wesentliche Änderung im Fertigungsprozess von Schalungen, die mit dem Q-VSH-Label versehen sind, der Geschäftsstelle des VSH umgehend gemeldet werden. Dies betrifft sowohl den Lackhersteller, wenn er eine wesentliche Änderung am geprüften Lacksystem vornimmt, wie auch das Hobelwerk, wenn wesentliche Änderungen an Maschinenkomponenten vorgenommen werden. Eine wesentliche Änderung ist dann gegeben, wenn benannte Komponenten des ursprünglichen Antrags zur Produktbewertung verändert werden (Anhang 1).

Die bewerteten Produkte werden durch der VSH im Verzeichnis „Q-VSH-Label Fassadenschalungen in Holz“ fortlaufend aktualisiert und im Internet publiziert.

## 2.2.4 Registrier-Nummer (Reg.- No.)

Die zertifizierten Farbsysteme erhalten eine eindeutige Nummer, welche das Hobelwerk, das verwendete Farbsystem und die Oberflächenbearbeitung beschreibt.

Beispiel einer Registriernummer (Reg. No.): GE.BO.1.b

Kürzel	Bezeichnung	Quelle	Zu finden
GE	<b>Firma</b> (Gebrüder Eisenring AG)	Tabelle zertifizierte Hobelwerke	Filesystem VSH auf der Geschäftsstelle
BO.1	<b>Farbsystem</b> Bosshard-Farben AG Nr.1	Angaben System Farblieferanten	Website VSH Mitgliederbereich
b	<b>Oberflächenstruktur</b> gehobelt und geschliffen	Tabelle Liste der Zertifikate	Filesystem VSH auf der Geschäftsstelle

### 2.2.5 Qualitätssicherung / Überwachungsaudit

Die Güteüberwachung basiert auf der ständigen Eigenkontrolle des Hobelwerkes mittels des internen QS. Alle 2-4 Jahre erfolgt durch den zuständigen externen Experten ein Überwachungsaudit an der Produktionsstätte des Nutzungsberechtigten (Betriebsaudit QS).

Überprüft werden:

- Produktionsqualität im Hobelwerk
- Einhaltung der Vorgaben in Hinsicht auf das QS - Systems durch das Hobelwerk
- Einhaltung der im Anhang 1 beschriebenen Parameter
- Bewertung der Witterungsbeständigkeit (Kontrolle Wetterstand)
- Rückstellmuster der Produktionschargen

Falls notwendig, werden zwischen dem Experten und dem Nutzungsberechtigten Hobelwerk zusätzliche Analyse- und Kontrollmechanismen eingeleitet und diese im Bericht dokumentiert. Sollten bei der Überprüfung schwerwiegende Mängel erkannt werden, die nicht innerhalb Monatsfrist durch den Nutzer des Q-VSH-Labels behoben werden können, informiert der VSH-Experte umgehend den Bewertungsausschuss und gibt diesem seine Empfehlung ab. Der Bewertungsausschuss bestimmt darüber, ob die Akkreditierung vorläufig ruht, bis die Mängel behoben sind und eine dementsprechende Anpassung der Homepage des VSH vorgenommen werden muss.

Bei Nichterfüllung von verlangten Auflagen wird einem Produkt, oder dem Nutzungsberechtigten in Summa das Q-VSH-Label "Fassadenschalungen in Holz" durch den Bewertungsausschuss entzogen. Die publizierten Einträge werden gelöscht.

## 2.3 Kosten

Die Kosten für die Zertifizierung nach EN 927 des Beschichtungssystems als Voraussetzung für die Beantragung des Labels trägt der Lackhersteller.

Die Kosten für die Produktionskontrolle und die Qualitätsprüfung im Rahmen der Beantragung, Erteilung und Überwachung des Q-VSH-Labels trägt der Antragsteller (i.d.R. das Hobelwerk). Die Verrechnung erfolgt direkt durch den VSH.

Für die Aufwendungen des VSH wird dem Antragsteller nach Abschluss des Bewertungsverfahrens und für die Aktualisierung, Neuauflage und Verbreitung des Verzeichnisses „Q-VSH-Label, Fassadenschalungen in Holz“ eine jährliche Gebühr in Rechnung gestellt. Die Rechnungsstellung erfolgt durch die GS VSH nach der Anmeldung, pro Rata nach Monat, für das laufende Jahr.

Besondere Anfragen des Antragstellers, die einen zusätzlichen administrativen Aufwand erzeugen, werden erst nach Bezahlung der zuvor geschätzten Kostenfolgen behandelt und durch den VSH an den Antragsteller weiterverrechnet.

Gebührentabelle

	Einmalig (CHF)	Jährliche Kosten (CHF)
Antrag Hobelwerk	100.- (GS VSH)	
Zertifizierung System	100.- (Prüfungsausschuss)	
Grundgebühr pro Hobelwerk mit Q-VSH Prüfzeichen		100.- (GS VSH)
Überprüfungsaudit	400.- (für VSH Experte)	

Überschüsse und Übergangsfinanzierungen durch den VSH

### 3 Qualitätsanforderungen

Primäres Ziel ist die Sicherstellung einer für den Verwendungszweck überdurchschnittlichen Qualität des Gesamtsystems. Die in technischen Merkblättern des VSH festgehaltenen Grundsätze sind zu beachten.

#### 3.1 Produktkategorien

Hobelwaren für Fassadenschalungen in Holz werden in zwei Kategorien aufgeteilt: transparent/lasierend oder deckend.

Als transparent/lasierend gelten alle Systeme, bei denen die Holzstruktur gut erkennbar ist.

Als deckend gelten alle Systeme, bei denen die Holzstruktur nicht mehr sichtbar ist.

#### 3.2 Hobelwaren

Fichte und Tanne dienen als Standardvariante. Es gelten die Sortierkriterien für Hobelwaren (siehe Handelsgebräuche für die Schweiz 2021). Die Sortierqualität entspricht mindestens N2.

Eine Übertragung auf andere Holzarten ist ausgeschlossen. Das Q-VSH-Label muss für jede weitere Holzart neu beantragt werden.

##### 3.2.1 Profil

Das Profil einer Schalung muss der Montageart (vertikal oder horizontal) entsprechend ausgebildet sein. Alle wetterbeanspruchten Kanten sind obligatorisch zu runden (Radius  $\geq 2,5$  mm, vergl. technisches Merkblatt Holzbau Schweiz und VSH Nr. 3-4-22/D).

##### 3.2.2 Oberfläche

Die Oberfläche des Holzes ist so vorzubereiten, dass der Anstrich eine genügende Haftung ausbilden kann und der Farbauftrag homogen ist. Es werden grundsätzlich 2 Oberflächengruppen unterschieden:

1. Strukturiert: feingesägt, gebürstet, sägeroh
2. Gehobelt und geschliffen

Wenn eine Farbe oder Lasur auf einer geschliffenen Oberfläche die Prüfung besteht, darf sie auch auf strukturiert, feingesägt, oder sägerohen Oberflächen angewendet werden, sofern die Auftragsmenge entsprechend der Oberflächen-Beschaffenheit angepasst wird (Richtwert +10% . – 5%). Bei gebürsteten Oberflächen muss eine gesonderte Prüfung vorgenommen werden. Es gelten hierbei die Empfehlungen des Lackherstellers, entsprechend dem technischen Merkblatt.

#### 3.3 Beschichtungssystem

Es sind nur Beschichtungssysteme zugelassen, welche beim VSH angemeldet sind.

Nur die von einem Prüfinstitut attestierten Systeme dürfen das Q-VSH-Label tragen.

#### 3.4 Applikation

Die Art der Applikation ist Sache des Herstellers. Zulässig sind nur definierte, auf das Beschichtungssystem abgestimmte, industrielle Applikationsprozesse. Diese sind detailliert zu dokumentieren (Anhang 1). Die erste Behandlung (Grundierung) ist allseitig aufzutragen.

#### 3.5 Kennzeichnung der Produkte

Alle geprüften Produkte sind mit dem Q-VSH Label "Fassadenschalungen in Holz" zu kennzeichnen. Das Logo «Q-VSH» soll am Paket ersichtlich sein, mindestens aber auf dem Lieferschein und auf der Rechnung ausgewiesen werden.

## 4 Kontrollen

### 4.1 Betriebsinterne Produktionskontrolle (Eigenkontrolle)

Das Hobelwerk betreibt ein System zur werkseigenen Produktionskontrolle (QS), welches mindestens die in der Produktionskontrolle / Checkliste (Anhang 2), und Produktionsprotokoll / Produktblatt Anhang 5, aufgelisteten Punkte abdeckt.

Die entsprechenden Produktionsdokumente sind mindestens 6 Jahre aufzubewahren.

Die Hersteller (Hobelwerke und Beschichter) sind verpflichtet, Rückstellmuster von jedem System vertikal, auf einem betriebseigenen Wetterstand zu bewittern. Dabei muss der Wetterstand den Anforderungen entsprechen. Die routinemässige Qualitätsprüfung (gemäss Anhang 3) und Dokumentation der Ergebnisse erfolgt durch den Hersteller. Zu jeder Probe auf dem Wetterstand muss eine entsprechende unbewitterte Probe im firmeneigenen Archiv aufbewahrt werden. Standorte Rückstellmuster siehe Schema 3.

Aus jeder zertifizierten Produktionscharge muss der Hersteller zwei unbewitterte Rückstellproben (mindestens 30 cm Länge) mindestens 5 Jahre aufbewahren.

## 5 Pflichten für die Nutzungsberechtigten des Q-VSH Labels

Alle Produkte, für welche ein Q-VSH Label angestrebt wurde resp. welche mit dem Q-VSH Label verkauft werden, sind entsprechend zu kennzeichnen (siehe 3.5). Für jede Produktlieferung muss vom Hersteller das Produktionsdatenblatt (Anhang 4) erstellt und archiviert werden. Das Dokument ist dem Kunden auf Verlangen auszuhändigen.

Der Hersteller und der Farbhersteller dürfen das Logo Q-VSH nur soweit für ihre Korrespondenz und Werbung verwenden, falls eindeutig hervorgeht, für welche Produkte das Q-VSH-Label gilt.

## 6 Verletzung der Pflichten / Sanktionen

Wird eine generelle Verletzung des Reglements von Bewertungsausschuss, Experte oder der GS VSH erkannt, sind folgende angemessenen Sanktionen vorgesehen:

Fall 1: Wird ein Mangel oder eine Verletzung des Reglements zum ersten Mal festgestellt, erhält der Hersteller eine 1. Mahnung. Er hat unverzüglich für Verbesserung zu sorgen. Ein ermahnter Hersteller muss den Bewertungsausschuss schriftlich über seine Verbesserungsmaßnahmen und -ergebnisse informieren. Die mangelhafte Ware darf nicht mehr mit dem Q-VSH-Label verkauft werden. Der VSH behält sich das Recht vor, die Marktpartner über die Mahnung zu benachrichtigen.

Fall 2: Wird ein Mangel oder eine Verletzung des Reglements direkt nach einer Mahnung festgestellt, d. h. innerhalb eines Jahres, dann wird dem Hersteller das Q-VSH-Label entzogen. Die mangelhafte Ware darf nicht mit dem Q-VSH-Label verkauft werden. Der VSH behält sich das Recht vor, die Marktpartner über den Entzug zu benachrichtigen. Nach einem Jahr kann der Hersteller das Q-VSH-Label neu beantragen.

Fall 3: Wird ein Missbrauch des Q-VSH-Labels festgestellt, so kann dem Hersteller der Gebrauch des Q-VSH-Labels verboten werden. Der VSH behält sich das Recht vor, die Marktpartner über das Verbot zu benachrichtigen.

Die Kosten für eventuelle zusätzliche Kontrollen sowie für den administrativen Aufwand gehen zu Lasten des Herstellers.

## **7 Rekursrecht**

Der Entscheid des VSH über die Nichterteilung oder den Entzug des Q-VSH-Labels bzw. die Verweigerung des Gebrauchsrechts der Garantiemarke kann mittels Rekurs an die Geschäftsstelle des VSH, angefochten werden. Der Antragsteller anerkennt mit der Anmeldung/Auftragserteilung die Geschäftsstelle des VSH in der jeweiligen Zusammensetzung als einzige Instanz zur Schlichtung und Entscheidung in derartigen Streitfällen.

Der Rekurs ist vom Rekurrent innert 30 Tagen, nach Eröffnung des Entscheids des VSH, schriftlich an die GS-VSH einzureichen.

Der Vorstand des VSH kann dem Rekurs aus wichtigen Gründen aufschiebende Wirkung erteilen. Die Verfahrenskosten trägt die unterliegende Partei. Kosten für übermässige administrative Aufwendungen, welche durch Anträge entstehen könnten, werden dem Antragsteller vorgängig schriftlich gemeldet. Bestätigt der Antragsteller nicht schriftlich, diese Kosten gegebenenfalls zu übernehmen, wird auf seinen Antrag nicht eingetreten.

## **8 Streitigkeiten/Anwendbares Recht/Gerichtsstand**

Im Falle einer Auseinandersetzung bemühen sich die GS-VSH, eine einvernehmliche Lösung zu finden, bevor sie den Rechtsweg beschreiten.

Die GS-VSH versucht, unter den Parteien zu vermitteln und eine aussergerichtliche Streitbeilegung herbeizuführen.

Den Parteien steht es ausser den Streitigkeiten gemäss Ziffer 7 somit frei, anschliessend ein staatliches Gericht anzurufen.

Es ist schweizerisches Recht anwendbar. Für die Beurteilung von Streitigkeiten aus solchen Rechtsverhältnissen gilt der Gerichtsstand Zürich.

## **9 Gültigkeitsdauer**

Das Q-VSH-Label, wird auf unbestimmte Zeit erteilt und besteht solange die Grundlagen dieses Reglements erfüllt sind.

## 10 Literatur (informativ)

EN 927-1:2013. Lacke und Anstrichstoffe - Beschichtungsstoffe und Beschichtungssysteme für Holz im Aussenbereich - Teil 1: Einteilung und Auswahl

EN 927-2:2006. Lacke und Anstrichstoffe - Beschichtungsstoffe und Beschichtungssysteme für Holz im Aussenbereich - Teil 2: Leistungsanforderungen

EN 927-3:2012. Lacke und Anstrichstoffe - Beschichtungsstoffe und Beschichtungssysteme für Holz im Aussenbereich - Teil 3: Freibewitterung

EN 927-5:2006. Lacke und Anstrichstoffe - Beschichtungsstoffe und Beschichtungssysteme für Holz im Aussenbereich - Teil 5: Beurteilung der Wasserdurchlässigkeit

SIA 118/265:2004. Allgemeine Bedingungen für Holzbau

Die EN 927 sowie die SIA Norm unterliegen dem Urheberrecht und können von uns nicht veröffentlicht werden. Sie können bei der VSH kostenlos eingesehen werden.

VSH Merkblätter [Merkblätter – VSH](#)

LIGNUM: Schweizer Handelsgebräuche für Rohholz> und <Qualitätskriterien für Holz und Holzwerkstoffe im Bau und Ausbau> (2021)

SMGV Instandhaltungs-Richtlinien [www.smgv.ch](http://www.smgv.ch) | [info@smgv.ch](mailto:info@smgv.ch)

BFS Grundlagen (26- A bis) [www.farbe-bfs.de](http://www.farbe-bfs.de)

## 11 Kündigung

Wird die Mitgliedschaft beim VSH aufgelöst, erlischt automatisch das Q-VSH-Label und darf nicht mehr geführt werden.

Ein Mitglied ist jederzeit berechtigt die anerkannten Produkte aus dem Verzeichnis des Q-VSH-Labels entfernen zu lassen. Die Anpassungen erfolgen zeitnah durch die Geschäftsstelle. Nach der Kündigung eines einzelnen Systems (Produkt) erfolgt keine Kostenrückerstattung.

Für die bereits realisierten Bauvorhaben mit Gütesiegel, sind die Unterlagen und Rückstellmuster mindestens 6 Jahre aufzubewahren.

## 12 Schlussbestimmungen

Der VSH behält sich das Recht vor, dieses Reglement, dessen Anhänge bei Bedarf anzupassen. Die Änderungen müssen vom Bewertungsausschuss genehmigt werden. Massgebend ist das zum Zeitpunkt des Einreichens des Antrages gültige Reglement.

Änderungen dieses Reglements bedürfen der Schriftform.

Werden Teile dieses Reglements unwirksam, so berührt dies die Gültigkeit der verbleibenden Bestimmungen nicht. Die Anhänge sind integraler Bestandteil dieses Reglements

Das Reglement wurde an der GV vom 24.5.24 veröffentlicht und tritt nach der Übergangsfrist am 01.01.2025 in Kraft.

Das vorliegende Reglement wurde vom VSH-Vorstand, genehmigt. Das Reglement tritt ab dem 1.8.2025 in Kraft.

Zürich, den \_\_\_\_\_

### **VSH, Verband Schweizerische Hobelwerke**

Präsident

Technische Kommission

Peter Marty

Ismaël Mivelaz

## Anhang 1: Antragsformular für das Q-VSH-Label/Systembeschreibung

### A 1.1 Beantragende Firma

Firmenname:	
Strasse / Nr.	
PLZ / Ort:	
Verantwortliche Person, Name:	
Tel. Nr:	
E-Mail:	

### A 1.2 Definition Hauptgruppe

Die oben genannte Firma beantragt das Q-VSH-Label für ein Schalungsprodukt aus folgenden Hauptgruppen

transparent / lasieren

deckend

*(entsprechende Gruppe(n) mit einem X markieren)*

### A 1.3 Farbsystem

Der Antragsteller verwendet ein zertifiziertes Farbsystem welches auf der Website des VSH unter folgendem Link erwähnt ist: <https://vsh.ch/q-vsh/>

Farblieferant:	
Farbsystem:	

### A 1.4 Status

Die eingereichten Unterlagen werden auf der Geschäftsstelle mit folgendem Stempel gekennzeichnet:



Nebst der Registriernummer (Reg. No.) wird er Eingang und das Datum der Prüfung eingetragen.

Eine Kopie in Form eines Pdf's wird dem Antragsteller zugestellt.

## A 1.5 Systembeschreibung

<input type="checkbox"/> Neuantrag	<input type="checkbox"/> Systemänderung
------------------------------------	---

<b>Antragsteller</b>	
Firma	
Adresse	
Tel./Fax	
Mail/Internet	
Verantwortliche Person	

<b>Produktebezeichnung</b>	
----------------------------	--

<b>Hobelware</b>			
Lieferant (Hobelwerk)			
Holzart / Sortiment			
Holzqualität / Sortierung			
Oberflächen- bearbeitung / -qualität	<input type="checkbox"/> strukturiert: feingesägt, gebürstet, sägeroh, strukturfein <input type="checkbox"/> gehobelt und geschliffen		
Geometrie / Dimensionen <i>(unberücksichtigt im Leistungstests!)</i>	Profil	Breite [mm]	Dicke [mm]

<b>Beschichtungssystem (Bezeichnung)</b>			
Holzvorbereitung			
Beschichtungsaufbau	1. Auftrag	2. Auftrag	3. Auftrag
Bezeichnung / Funktion			
Produkt			
Hersteller / Lieferant			
Festkörpergehalt [%]			
angebotene Farbpalette			
Auftrag rückseitig	obligatorisch	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

<b>Applikation</b>			
	1. Auftrag	2. Auftrag	3. Auftrag
Name des Beschichters			
Auftragsverfahren			
Auftragsmenge nass [g/m <sup>2</sup> ]			
Forcierte Trocknung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Datum:

---

Unterschrift Antragsteller:

---

Unterschrift Farbhersteller1):

---

---

1) Der Farblieferant bestätigt mit seiner Unterschrift das die Vorgaben bezüglich Auftrag und Auftragsmengen eingehalten und vor Ort geprüft worden sind.

## Anhang 2: Produktionskontrolle / Checkliste

Die folgende Checkliste dient dem Betrieb zur regelmässigen Eigenkontrolle

<b>A 2.1. Angaben zum Produktionsbetrieb</b>	
<b>Firma</b>	
<b>Abteilung</b>	
<b>Adresse</b>	
<b>PLZ/Ort</b>	
<b>Telefon / Fax</b>	
<b>Verantwortliche Person der GL</b>	
<b>Ansprechpartner</b>	
<b>E-Mail-Adresse</b>	
<b>QS-Verantwortlicher</b>	

### Checkliste Produktion

Die in der Checkliste benannten Punkte müssen für den Erhalt des Q-VSH-Label umgesetzt werden

<b>A 2.2 Einrichtungen und Räumlichkeiten</b>	
Die für das Label verwendeten Geräte, Einrichtungen, Räumlichkeiten und Messmittel sind beschrieben/aufgelistet.	<input type="checkbox"/> ok <input type="checkbox"/> nachbessern bis Datum _____
<b>A 2.3 Fehlerhafte Produktionschargen</b>	
Ein beschriebener Prozess/Regelung wie mit fehlerhaften Chargen verfahren wird ist vorhanden.	<input type="checkbox"/> ok <input type="checkbox"/> nachbessern bis Datum _____

<b>A 2.4 Sortiervorschriften Hobelware</b>	
Die Hobelware wird während der Sortierung kontrolliert (mindestens Qualität N2).	<input type="checkbox"/> ok <input type="checkbox"/> nachbessern bis Datum _____
Die Dokumente sind für die Sortierung in der aktuellen Version an den Arbeitsplätzen vorhanden.	<input type="checkbox"/> ok <input type="checkbox"/> nachbessern bis Datum _____
Das Sortierpersonal ist eingeschult.	<input type="checkbox"/> ok <input type="checkbox"/> nachbessern bis Datum _____
<b>A 2.5 Beschichtungssysteme</b>	
Die Lagerräume sind für die Beschichtungssysteme angemessen (Frostsichere Lagerung)	<input type="checkbox"/> ok <input type="checkbox"/> nachbessern bis Datum _____
<b>A 2.6 Applikationssysteme</b>	
Einstelltabelle für die Applikations-Maschinen sind vorhanden.	<input type="checkbox"/> ok <input type="checkbox"/> nachbessern bis Datum _____
Die Applikation nach Anhang 1 ist kontrolliert/geprüft und protokolliert.	<input type="checkbox"/> ok <input type="checkbox"/> nachbessern bis Datum _____
<b>A 2.7 Messmittel</b>	
Messmittel sind vorhanden und beschrieben.	<input type="checkbox"/> ok <input type="checkbox"/> nachbessern bis Datum _____
<b>A 2.8 Dokumentation</b>	
Produktionsprotokolle / Aufzeichnungen sind vollständig und nachvollziehbar vorhanden?	<input type="checkbox"/> ok <input type="checkbox"/> nachbessern bis Datum _____
<b>A 2.9 Rückstellproben</b>	
Der Ablauf der Rückstellproben ist organisiert. (Ort, Dauer, Beschriftung, Dokumentation)	<input type="checkbox"/> ok <input type="checkbox"/> nachbessern bis Datum _____
<b>Bemerkungen</b>	

<b>A 2.10 Freibewitterung</b>	<b>Bemerkungen</b>
Der Wetterstand ist zweckmässig und entspricht den Vorgaben:	<input type="checkbox"/> ok <input type="checkbox"/> nachbessern bis Datum _____
Die Freibewitterung der Proben ist dokumentiert. ( Auslegedatum, Beschriftung, Nachvollziehbarkeit)	<input type="checkbox"/> ok <input type="checkbox"/> nachbessern bis Datum _____

Hiermit bestätigt der QS-Verantwortliche die Einhaltung der Vorgaben.

Ort, Datum , \_\_\_\_\_ Visum : \_\_\_\_\_

## Anhang 3: Zertifizierung des Beschichtungssystems

### A 3.1 Prinzip

- Leistungsprüfungen erfolgen weitgehend in Anlehnung an die Normenreihe EN 927.
- Abweichungen:
  - Substrat ist definiert, siehe Kap.A 3.2
- Bewitterungsprüfung EN 927-3
- Bewertung des Schichtaufbaus und Bestimmung der Schichtdicke nach EN 927
- Beurteilung der Wasserdurchlässigkeit nach EN 927-5, in Abhängigkeit des Systems
- Prüfkriterien und Anforderungen sind produktgruppenspezifisch.

### A 3.2 Prüfmuster der Farblieferanten

Das Prüfinstitut liefert die unbeschichteten, gehobelten Holzproben an den Lackhersteller. Die Proben werden durch den Lackhersteller vor dem Beschichten von Hand geschliffen, nach Vorgabe des Herstellers. Im unmittelbaren Anschluss daran werden die Proben entsprechend den Vorgaben (Schichtaufbau und Schichtdicke) beschichtet. Danach werden die Proben an das Prüfinstitut zurückgeschickt.

Folgende Angaben für das Beschichtungssystem sind durch den Lackhersteller bereitzustellen:

Name des Systems:			
	1. Auftrag	2. Auftrag	3. Auftrag
Auftragsverfahren			
Auftragsmenge nass [g/m <sup>2</sup> ]			
Angestrebte Trocken-Schichtdicke [ $\mu$ m]			
Total [ $\mu$ m]			

### 3.3. Freibewitterung

Die Freibewitterung wird in Anlehnung an EN 927-3 durchgeführt. Hinsichtlich der Probenherstellung ergeben sich folgende Abweichungen von der Norm:

- Holzart: Fichte
- Dimension: Länge ab 300 mm, Breite (70-90 mm Dicke 20 – 25) mm
- Die Beschichtung der Proben erfolgt entsprechend den Herstellerangaben. Dabei ist mindestens ein Anstrich auf der Rückseite aufzubringen.
- Farbe RAL 9010, NCS S4500-N bei deckender Farbe. Bei transparent lasierend, muss ein mittlerer Brauntön getestet werden (Bps. Eiche, Ulme).
- Holzqualität mindestens N2, gehobelt geschliffen.
- Akustiktäfer (VSH Profilvernummer 61), mit gerundeten Kanten, mindestens R 2.5

Entsprechend der Norm EN 927-2 werden die geprüften Systeme klassifiziert. Für die Zulassung müssen alle Systeme mit einer Schichtdicke >20 $\mu$ m die Grenzwerte der Klasse «begrenzt masshaltig» erfüllen (siehe Tabelle unten).

Zusätzlich müssen die Systeme mit einer Schichtdicke >20 $\mu$ m die folgenden Anforderungen erfüllen

Kreidung < 1,5 (Mittelwert aus 3 Proben) nach EN ISO 4628-6, wird nur bei deckenden Systemen eingesetzt

Schimmelbildung < 2 (Mittelwert aus 3 Proben) EN 927-3, EN ISO 4628-1 Tabelle 2

Die Systeme mit einer Schichtdicke bis 20 µm werden nach EN ISO 4628-1 Tabelle 3 beurteilt. Dabei darf ein Grenzwert von 1.5 nicht überschritten werden.

	Massshaltig	Begrenzt Massshaltig	nicht masshaltig
Blasenbildung	0.3	0.7	1
Rissbildung	0.7	1.7	3
Abblättern	0.3	0.7	1.3
Haftfestigkeit	1	1	1
Maximaler Gesamtwert	7	12	19
Maximale Differenz, damit Prüfung gültig ist	2	3	4

### A 3.4 Schichtdicke

- Jeweils ein Endstück (75mm) der Proben für die Freibewitterung wird abgetrennt und für die Schichtdickenmessung verwendet
- Messung unter Mikroskop an angeschliffenem Brettquerschnitt gemäss EN 927-3:2012 resp. EN ISO 2808, 2007
- 15 Einzelmessungen pro Variante (5 Einzelmessungen pro Probe) über gesamten Brettquerschnitt, Einzelschichten (wo erkennbar) und Gesamtschichtdicke
- Anforderungen: Mittelwert der 15 Messungen. Der Toleranzwert ist folgender +/- 15 µm bis 75 µm Trockenschichtdicke, über >75 µ ist die Toleranz +/- 20%. (Definition für feingesägt: 50% Talmessungen, 50% Bergmessungen)

### A 3.5 Feuchteschutzprüfung

Die Feuchteschutzprüfung ist für die Systemgruppe mit einer Schichtdicke von >50µm obligatorisch. Für alle anderen Systeme ist die Feuchteschutzprüfung fakultativ.

Das Prüfinstitut liefert die unbeschichteten, gehobelten Holzproben an den Lackhersteller. Die Proben werden durch den Lackhersteller vor dem Beschichten von Hand geschliffen. Im unmittelbaren Anschluss daran werden die Proben entsprechend den Vorgaben (Schichtaufbau und Schichtdicke) beschichtet. Danach werden die Proben an das Prüfinstitut zurückgeschickt.

Die Bewertung der Wasserdurchlässigkeit wird in Anlehnung an EN 927-5 durchgeführt. Hinsichtlich der Probenherstellung ergeben sich folgende Abweichungen von der Norm:

- Dimension für die Beschichtung: (450 ± 2) mm (78 ± 3) mm (20 ± 2) mm
- Probenanzahl für die Beschichtung: 3

Entsprechend der Norm EN 927-2 werden die geprüften Systeme klassifiziert, Für die Zulassung müssen alle Systeme mit einer Schichtdicke >50µm die Grenzwerte der Klasse «begrenzt masshaltig» erfüllen (siehe Tabelle unten).

in Anlehnung an EN 927-2 'nicht masshaltig'	in Anlehnung an EN 927-2 'beschränkt masshaltig'	in Anlehnung an EN 927-2 'masshaltig'
<i>(keine Beschränkung)</i>	Wasseraufnahme $\leq 250\text{g/m}^2$	Wasseraufnahme $\leq 175\text{g/m}^2$

### A 3.6 Berichterstattung und Zertifizierung

- Prüfberichte in Anlehnung der Vorgaben in den Prüfnormen
- Der durch das Prüfinstitut erstellte Prüfbericht wird durch den Bewertungsausschuss verifiziert. Bei Erfüllung der im Reglement festgeschriebenen Qualitätskriterien wird für das Beschichtungssystem ein entsprechendes Zertifikat ausgestellt, welche die Eignung für das Q-VSH Label Fassadenschalung bescheinigt.

## Anhang 4: Produktionsdatenblatt

Im Rahmen der internen Qualitätssicherung und Eigenüberwachung für das Q-VSH Label Q-VSH sind mindestens folgende Daten zu protokollieren und für den Abnehmer zu dokumentieren:

A 4.1 Massivholz	
Holzart:	
Holzqualität:	
Holzoberfläche:	
Holzfeuchtigkeit	
Profil:	
Brettbreite:	
Brettdicke:	

A 4.2 Oberflächenbehandlung	
Erstauftrag/Imprägnierung/Grundierung:	
Verfahren:	
Auftragsmenge:	
Charge-Nr:	
Zweitauftrag/Grundierung:	
Verfahren:	
Auftragsmenge:	
Charge-Nr:	
Deckschicht:	
Verfahren:	
Auftragsmenge:	
Charge-Nr:	

**A 4.3 Verpackung**

Zwischenfolie: ja / nein	

**A 4.4 Produktion**

Herstelldatum der Oberfläche:	
Produktionsverantwortlicher:	

Bemerkungen:



## Anhang 5: Produktzertifikat



Q-VSH-Label Zertifikatsnummer: \_\_\_\_\_ Auftragsnummer: \_\_\_\_\_

<b>Hobelwerk</b>	
Name Firma	
Strasse, Nr.	
Postleitzahl, Ort	
Name verantwortliche Person	
E-Mail verantwortliche Person	
<b>Objekt</b>	
Firma / Bauherr	
Strasse, Nr.	
Postleitzahl, Ort	
Name verantwortliche Person	
E-Mail verantwortliche Person	
<b>Produkt</b>	
Grundierung	
Bezeichnung Menge	g/m <sup>2</sup>
Aufgetragenes Produkt	
Bezeichnung / Menge	g/m <sup>2</sup>
Stempel Firma:	Unterschrift verantwortliche Person:  _____  Mit der Unterschrift bestätigt das Hobelwerk, dass das Produkt gemäß den Richtlinien Q-VSH erstellt worden ist.

Dieses Dokument wird beim Hobelwerk archiviert und der Rechnung beigelegt. Es muss dem Endkunden übergeben werden.

Bemerkungen: \_\_\_\_\_

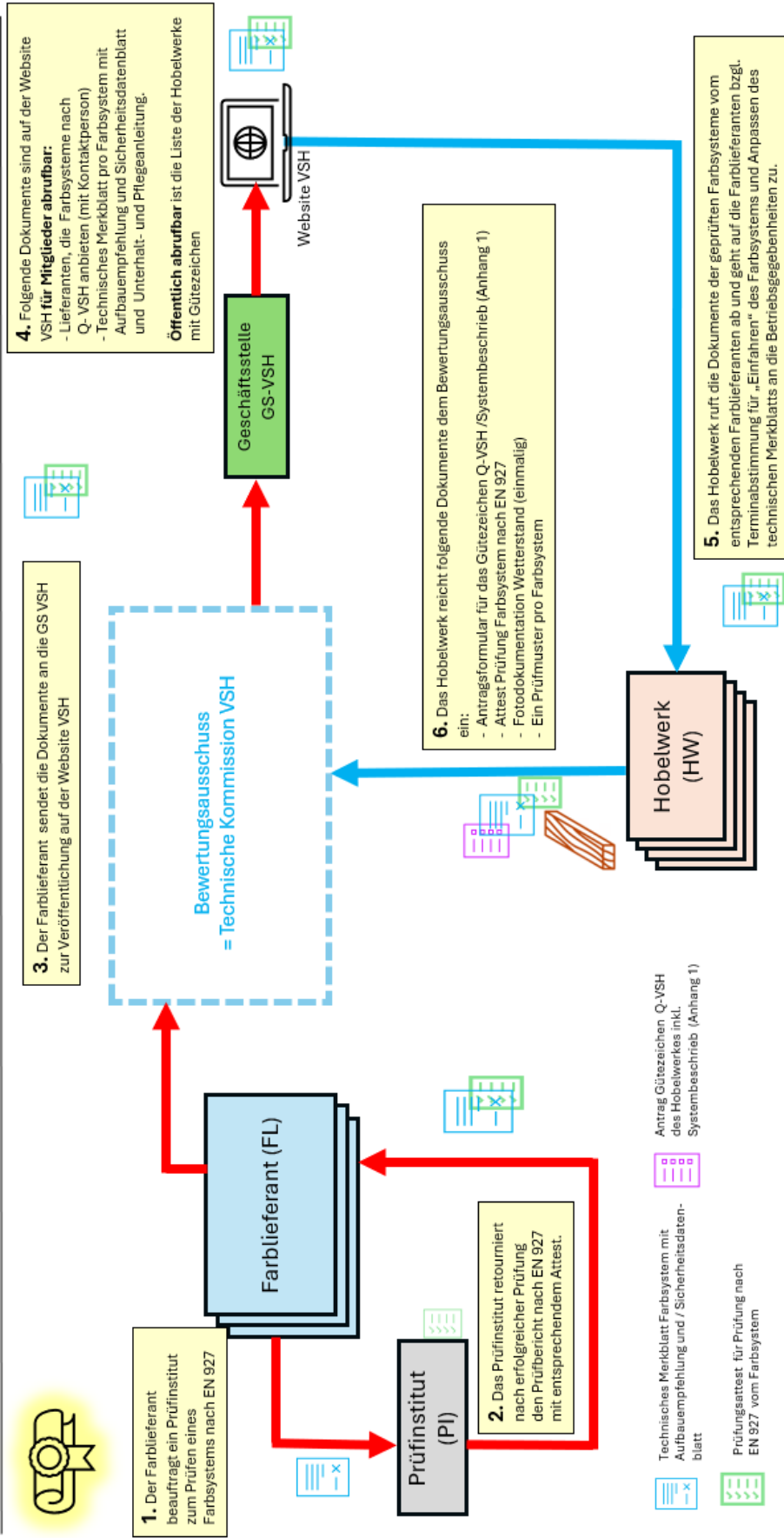


## Anhang 6: Vorlage Etiketle Rückstellmuster

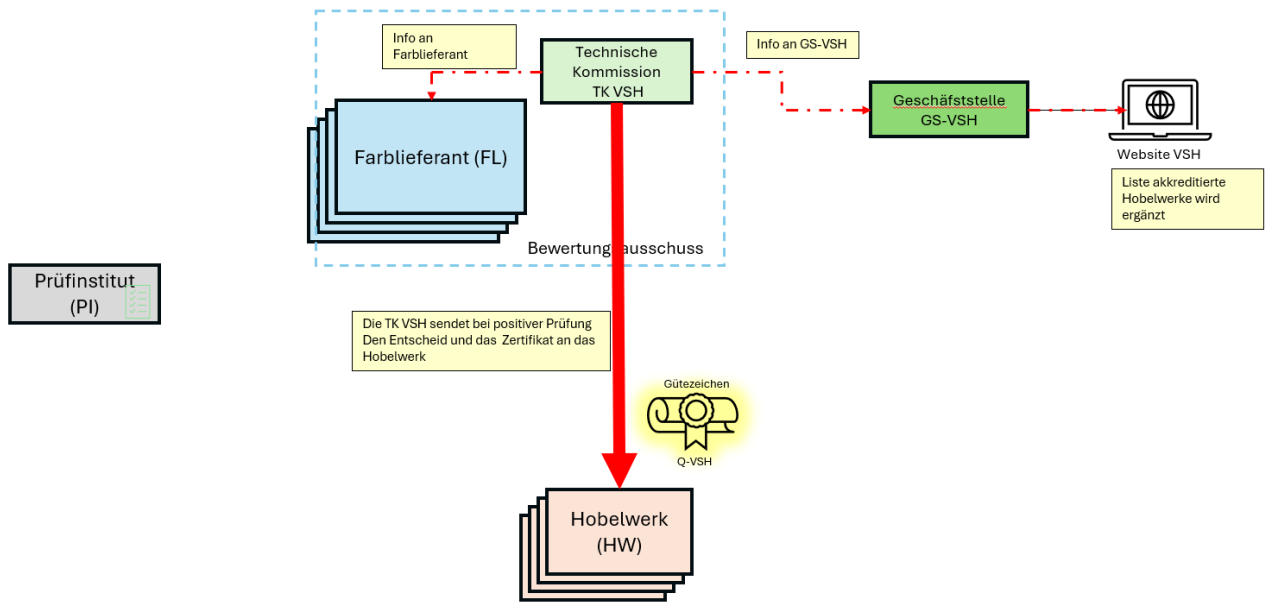
<b>Etiketle Rückstellmuster</b>	Erstellungsdatum: _____
	Interne Auftragsnummer: _____
Getestetes System:	_____
Holzart & Profil:	_____
Oberfläche:	_____
Dimension:	_____
Systemaufbau:	_____ _____
Unterschrift	
Beschichter	_____

## Anhang 7: Dokumentenfluss Schemas

### Q-VSH Prüfzeichen, Dokumentenfluss (Schema 1)

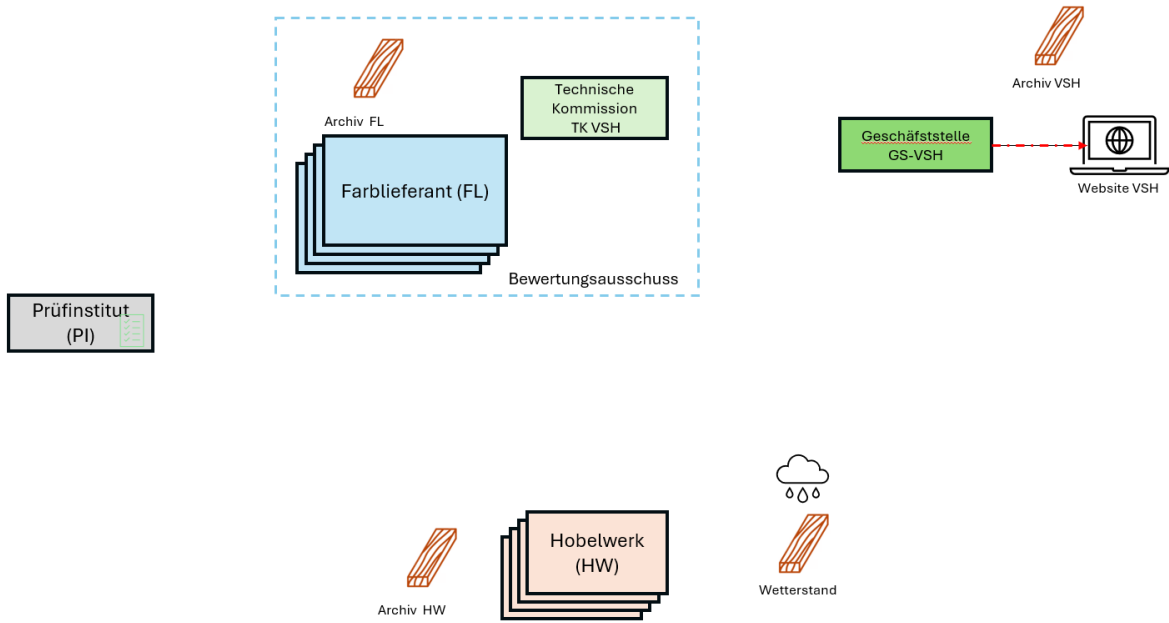


Q-VSH Prüfzeichen, Dokumenten, Informationsfluss nach Erteilung Zertifikat ( Schema 2)



GS VSH, 4.3.24, J. Bachmann

Q-VSH Prüfzeichen, Standort der Prüfmuster (Schema 3)



GS VSH, 4.3.24, J. Bachmann

## Anhang 8: Zertifikat für Antragsteller

Der Antragsteller erhält ein 2-seitiges Zertifikat. Auf der Seite 1 wird die Herstellerfirma genannt, welche durch die Labelkommission legitimiert wurde, Beschichtungen nach Q-VSH-Label durchzuführen.



# ZERTIFIKAT

VSH/Verband Schweizerischer Hobelwerke  
Radgasse 3, 8005 Zürich

Dieses Zertifikat bestätigt, dass nachfolgend genannte Firma, Fassadenschalungen in Holz nach dem Reglement Q-VSH-Label, mit Farbsystemen gemäss Beiblatt ausführen kann.

**Firmenname**  
**Strasse**  
**PLZ, Ort**

Die Zusammenarbeit zwischen Farblieferant und Hobelwerk gewährleistet höchste Standards beim Farbsystem, in der Produktion und in der Verarbeitung. Mit diesem Zertifikat wird nebst den hohen Qualitätsansprüchen an die Farbsysteme und die Produktionsanlagen die gemeinsam optimierten Verarbeitungsprozesse dokumentiert.

Dieses Zertifikat wurde ausgestellt durch:

Peter Marty  
Präsident VSH

Ismaël Mivelaz,  
Präsident Technische Kommission VSH

\_\_\_\_\_  
Datum:

\_\_\_\_\_



Auf einer weiteren Seite sind die zertifizierten Farbsysteme gelistet.



Beiblatt Nr. 1 zu Zertifikat Q-VSH vom Datum der Firma \_\_\_\_\_

Die Firma \_\_\_\_\_ kann folgende Farbsysteme in Übereinstimmung mit dem Q-VSH-Label verarbeiten:

Ord. N.	Datum Zertifizierung	Holzwerk	Farbsystem	Oberfläche bearb.	Reg. Nr.
1	12.06.2025		Arbeol Aqualin Prodeckend,	strukturiert feingesät	G.E.O. 1.a
2	12.06.2025		Arbeol Aqualin Prodeckend,	gehobelt & geschliffen	G.E.O. 1.b
3	12.06.2025		Arbeol Aqualin Prolasierend,	strukturiert feingesät	G.E.O. 2.a

Ismaël Mivelaz  
Präsident Technische Kommission VSH

Leonie Ritscher  
Geschäftsführerin VSH

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Datum: 12.Juni 2025



## Anhang 9: Ausschreibungstext für qualitätsgeprüfte Holzfassade Q-VSH-Label

Dieser Ausschreibungstext beschreibt die äussere **Fassadenbekleidung** aus Holz bestehend aus **Hobelware** inklusive Beschichtung. Mit den untenstehenden Textbausteinen kann ein Fassadensystem nach Q-VSH-Label beschrieben werden.

Die Vorgegebenen Texte müssen verwendet werden. Bei Index<sup>1)</sup> ist eine Auswahl zu treffen, bei Index<sup>2)</sup> ist die entsprechende Angabe einzusetzen.

### 1. Fassadenbekleidung aus Holz mit Q-VSH-Label

Bekleidung bestehend aus Hobelwaren inklusive Oberflächenbeschichtung in geprüfter Qualität nach Q-VSH-Label, hergestellt durch zertifizierte Werke (<https://vsh.ch/q-vsh/>) in der Schweiz. Der protokollierte Herstellungsprozess beschreibt jeden Produktionsschritt und beinhaltet ein Q-VSH-Produktezertifikat.

#### 1.1 Holzart: <sup>1)</sup>

\_\_\_\_\_

Tanne  
Fichte

#### 1.2 Holzqualität/Sortierung *nach HHG 2021* <sup>1)</sup>:

\_\_\_\_\_

N2 *normalen Anforderungen an das Aussehen*  
N2+R *normalen Anforderungen an das Aussehen (rift- halbrift)*  
N1 *erhöhten Anforderungen an das Aussehen*  
N1+R *erhöhten Anforderungen an das Aussehen (rift- halbrift)*

#### 1.3 Oberfläche Sichtseite <sup>1)</sup>:

\_\_\_\_\_

gehobelt & geschliffen  
gebürstet  
strukturfein  
sägeroh

#### 1.4 Profil <sup>2)</sup>:

gemäss Merkblatt «VSH- Merkblatt Nr. 1-1-21/D»

\_\_\_\_\_

VSH Nr. ...., Typ

Anmerkung: Wetterbeanspruchte Längs-Kanten müssen gerundet sein, mind. R 2.5mm (vgl. technisches Merkblatt Holzbau Schweiz und VSH Nr. 3-4-22/D)

#### 1.5 Dimension <sup>2)</sup>:

gemäss Merkblatt «VSH- Merkblatt Nr. 1-1-21/D»

\_\_\_\_\_

Stärke ..... mm x Breite ..... mm (Deckbreite)  
Anmerkung: Sichtseite nach HHG ist die Breite

#### 1.6 Schalungsbild <sup>1)</sup>:

\_\_\_\_\_

vertikal  
horizontal

#### 1.7 rel.- Holzfeuchte:

\_\_\_\_\_

14% +/-2%, gemäss VSH-Merkblatt (1-3-21, Punkt 3)

## **2. Oberflächenbeschichtung mit Q-VSH-Label**

Farbsysteme, Herstellungsprozess und Hobelwerk nach Q-VSH-Label zertifiziert.

Die Beschichtung der Bauteile ist unterbruchfrei auszuführen. Schnittkanten, Ausschnitte, Schraubstellen etc. sind bauseits nachzubehandeln im entsprechenden System-Aufbau.

Der Wetterschutz der Hobelware während der Verarbeitung/Montage muss durchgehend bis zur erfolgter Endbehandlung am Bauwerk gewährleistet sein.

### **2.1. Definition Farbsystem <sup>1)</sup>:**

---

Die zertifizierten Farbsystem sind unter <https://vsh.ch/q-vsh/> , Dokument «Q-VSH-Label Farbsysteme Ausschreibungstext-Bausteine» aufgeführt.  
Bitte den Text aus Spalte Ausschreibungstext verwenden.

### **2.2 Farbton <sup>2)</sup>:**

---

*Standard gem. Farbkarte Lieferant  
nach RAL/NCS ..... (nur bei deckenden Systemen, gem. Möglichkeiten  
Farblieferant)*

## **3. Montagehinweis**

Der konstruktive Holzschutz ist bei der Ausführung zu beachten. Montagehinweise gemäss VSH-Merkblatt Nr. 4-2-23/D, «Montage von Holzfassaden».

## Anhang 10, Farbsysteme Ausschreibungstext-Bausteine

Die aktuellen Informationen sind auf der Website <https://vsh.ch/q-vsh/> zu beziehen.



### Q-VSH-Label Ausschreibungstexte zu den Farbsystemen

geprüfte und für Q-VSH-Label freigegebene Produkte im Systemaufbau

mögliche Holz-Oberflächen:

gehobelt & geschliffen  
strukturiert (sägeroh, feingesägt, strukturfrein, gebürstet)

#### Farbsysteme

System Nr.	Produkt	Hersteller	Farbtyp	Eigenschaften	Farbton	Grundierung	Systemaufbau	
							Beschichtungen	Beschichtungen
1	Arbezol Aqualin Pro	Bosshard AG	lasierend	wasserbasierte, offenporige 3 in 1 Ölasur mit vorbeugendem Bläue- und Schimmelschutz für den Aussenbereich	Holzöne nach RAL/NCS	-	3x Arbezol Aqualin Pro	3x Arbezol Aqualin Pro
2	Arbezol Aqualin Pro	Bosshard AG	deckend	Schimmelschutz für den Aussenbereich	-	-	-	3x Arbezol Aqualin Pro
3	Arbezol Industrie-Finish	Bosshard AG	lasierend	wasserundünnbarer, feuchtigkeitsregulierender Holzfinish auf Hybridbasis, für Aussen- und Innenanstriche	Holzöne nach RAL/NCS	1x Hydrogrundierung BP Plus (farblos)	2x Industrie-Finish	2x Industrie-Finish
4	Arbezol Industrie-Finish	Bosshard AG	deckend	Hybridbasis, für Aussen- und Innenanstriche	-	1x Hydrogrundierung BP Plus (farblos)	2x Industrie-Finish	2x Industrie-Finish
5	Dynalan Fassadenöl	Dynasol GmbH	lasierend	wasserbasierende, ölmodifizierte, offenporige Beschichtung für Holz im Außenbereich	Holzöne nach RAL/NCS	1x Impralan G100 (farblos)	2x Fassadenöl	2x Fassadenöl
6	Dynalan Fassadenöl	Dynasol GmbH	deckend	wasserbasierende, ölmodifizierte, offenporige Beschichtung für Holz im Außenbereich	-	1x Impralan G100 (farblos)	2x Fassadenöl	2x Fassadenöl
7	Dynalan Fassadenöl (helle Töne)	Dynasol GmbH	deckend	wasserbasierende, ölmodifizierte, offene Beschichtung für Holz im Außenbereich	nach RAL/NCS	1x Impralan F350 (weiss)	2x Fassadenöl	2x Fassadenöl
8	Dynalan Fassadenöl (Glimmer)	Dynasol GmbH	deckend	wasserbasierende, ölmodifizierte, deckende Glimmer-Beschichtung für Holz im Außenbereich	gem. Hersteller	1x Impralan G100 (farblos)	2x Fassadenöl (Glimmer)	2x Fassadenöl (Glimmer)
9	Impra®lan D300	Dynasol GmbH	deckend	wasserbasierender Decklack mit hoher Witterungsbeständigkeit und vorbeugendem Filmschutz gegen Schimmel und Algen	nach RAL/NCS	1x Impralan G100 (farblos)	2x Impra®lan D300	2x Impra®lan D300
10	Impra®lan D300 (helle Töne)	Dynasol GmbH	deckend	wasserbasierender Decklack mit hoher Witterungsbeständigkeit und vorbeugendem Filmschutz gegen Schimmel und Algen	nach RAL/NCS	1x Impralan F350 (weiss)	2x Impra®lan D300	2x Impra®lan D300
11	Impra®lan D310	Dynasol GmbH	deckend	wasserundünnbare, feuchtigkeitsregulierende, Silikat-artige Holzbeschichtung für Innen- und Außenbereich, <b>extramatt</b>	nach RAL/NCS	1x Impralan G100 (farblos)	2x Impra®lan D310	2x Impra®lan D310
12	Impra®lan D310 (helle Töne)	Dynasol GmbH	deckend	wasserundünnbare, feuchtigkeitsregulierende, Silikat-artige Holzbeschichtung für Innen- und Außenbereich, <b>extramatt</b>	nach RAL/NCS	1x Impralan F350 (weiss)	2x Impra®lan D310	2x Impra®lan D310

#### Ausschreibungstexte

System Nr.

1 Bosshard AG, Arbezol Aqualin Pro, lasierend: wasserbasierte, offenporige 3 in 1 Ölasur mit vorbeugendem Bläue- und Schimmelschutz für den Aussenbereich  
2 Bosshard AG, Arbezol Aqualin Pro, deckend: wasserbasierte, offenporige 3 in 1 Ölasur mit vorbeugendem Bläue- und Schimmelschutz für den Aussenbereich

3 Bosshard AG, Arbezol Industrie-Finish, lasierend: wasserundünnbarer, feuchtigkeitsregulierender Holzfinish auf Hybridbasis, für Aussen- und Innenanstriche  
4 Bosshard AG, Arbezol Industrie-Finish, deckend: wasserundünnbarer, feuchtigkeitsregulierender Holzfinish auf Hybridbasis, für Aussen- und Innenanstriche

5 Dynasol GmbH, Dynalan Fassadenöl, lasierend: wasserbasierende, ölmodifizierte, offenporige Beschichtung für Holz im Außenbereich  
6 Dynasol GmbH, Dynalan Fassadenöl, deckend: wasserbasierende, ölmodifizierte, offenporige Beschichtung für Holz im Außenbereich  
7 Dynasol GmbH, Dynalan Fassadenöl (helle Töne), deckend: wasserbasierende, ölmodifizierte, offene Beschichtung für Holz im Außenbereich  
8 Dynasol GmbH, Dynalan Fassadenöl (Glimmer), deckend: wasserbasierende, ölmodifizierte, deckende Glimmer-Beschichtung für Holz im Außenbereich

9 Dynasol GmbH, Impra®lan D300, deckend: wasserbasierender Decklack mit hoher Witterungsbeständigkeit und vorbeugendem Filmschutz gegen Schimmel und Algen  
10 Dynasol GmbH, Impra®lan D300 (helle Töne), deckend: wasserbasierender Decklack mit hoher Witterungsbeständigkeit und vorbeugendem Filmschutz gegen Schimmel und Algen

11 Dynasol GmbH, Impra®lan D310, deckend: wasserundünnbare, feuchtigkeitsregulierende, Silikat-artige Holzbeschichtung für Innen- und Außenbereich, **extramatt**  
12 Dynasol GmbH, Impra®lan D310 (helle Töne), deckend: wasserundünnbare, feuchtigkeitsregulierende, Silikat-artige Holzbeschichtung für Innen- und Außenbereich, **extramatt**

Informationen zur Einstufung der geisterten Produkte bezüglich ökologische Eigenschaften und Gebrauchsfreundlichkeit finden Sie unter <https://stiftungfarba.org/tacke-holz-und-bodenbeschichtungen-aussen/>

V 15.10.25 / GC, JB

## Anhang 11, Wetterstand Q-VSH-Label

### 1. Ausgangslage

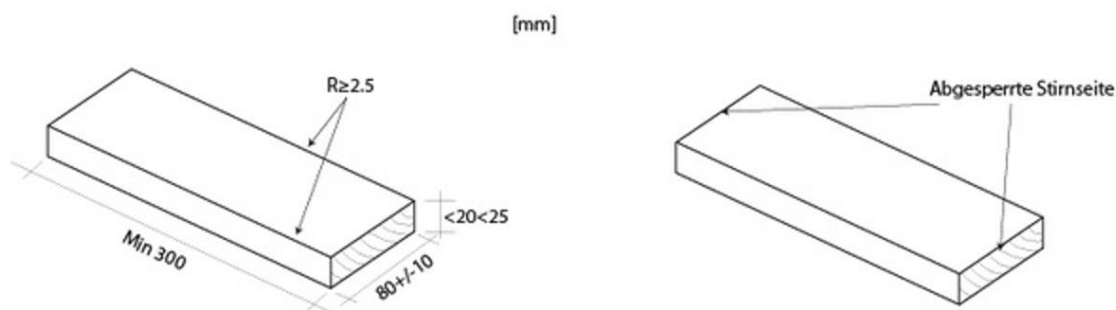
Das Bewittern von behandelten Proben ist für die Qualitätssicherung des Q-VSH-Label ein entscheidender Faktor. Der standardisierte Vorgang bringt Resultate zum Verhalten der Proben unter Witterungseinflüssen und ermöglicht firmenübergreifende Vergleiche von Applikationen unter realen Bedingungen.

### 2. Beschreibung der Prüfmuster

Die Prüfmuster müssen folgende Eigenschaften aufweisen:

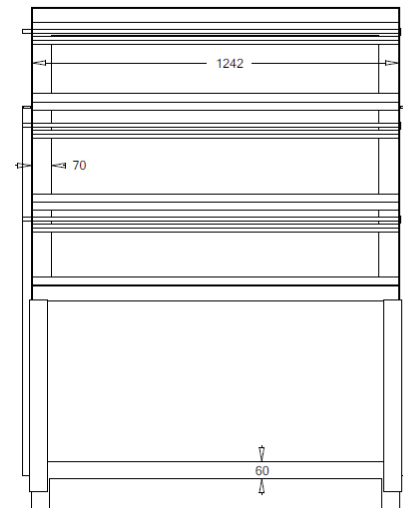
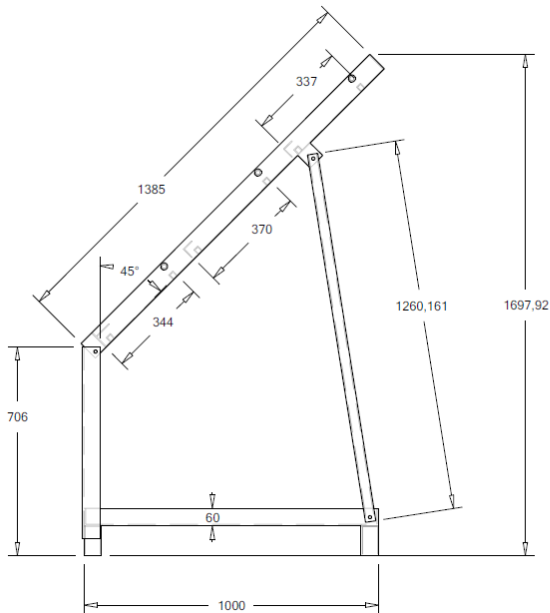
- Holzart: Fichte (andere Holzarten nur wenn das Label entsprechen angemeldet wurde)
- Holzqualität: Mindestens N2 gehobelt und geschliffen
- Holzprofil: VSH-Profil 61 (Akustiktäfer) mit gerundeten Kanten mindestens  $R=2.5$  mm
- Die Beschichtung erfolgt gemäss Herstellerangaben
- Die Rückseite ist mindestens einmal zu behandeln
- Die Enden der Prüfmuster müssen mit einem feuchtesperrenden Beschichtungsstoff zum Absperren beschichtet werden
- Mustern können horizontal oder vertikal gerichtet werden.

### 3. Abmessungen der Prüfmuster



#### **4. Abmessungen des Wetterstandes**

Der Wetterstand muss in Richtung des Äquators ausgerichtet sein (Süd). Die Proben müssen um 45° geneigt nach Süden ausgerichtet werden.



#### **5. Anweisungen zum Bewittern nach EN 927-3**

Die Prüfmuster werden mit ihrer langen Seite horizontal oder vertikal ausgerichtet und mit einer Stirnkantenversiegelung nach Angaben Farblieferant versehen, mindestens 24 Monate auf den Wetterstand bewittert. Das Anfangs- und Enddatum sind zu notieren.

Die Referenzprüfkörper im Innenraum sind bei einer Temperatur von  $(20 \pm 2) \text{ }^\circ\text{C}$  und einer relativen Luftfeuchte von  $(65 \pm 5) \%$  lagern.

## Anhang 12, Bescheinigung für fachgerechte Erstellung

Das Dokument als pdf kann auf dem Intranet der VSH Website bezogen werden <https://vsh.ch/q-vsh/> und dient dazu, dem Kunden die korrekte Anwendung nach dem Reglement des Q-VSH-Labels zu bestätigen und den Bezug zu seinem Auftrag zu schaffen.

# Bescheinigung

VSH – Verband Schweizerischer Hobelwerke



Firmenname
Adresse
PLZ / Ort
Mail

Objekt:

Name
Adresse
PLZ / Ort

Diese Bescheinigung bestätigt, dass die Fassadenschalung aus Holz,  
nach den Richtlinien des Q-VSH-Label fachgerecht erstellt worden ist.

Reg Nr.  

Die Zusammenarbeit zwischen Farblieferant und Hobel-/Beschichtungswerk gewährleisten höchste Standards beim Farbsystem, in der Produktion und in der Verarbeitung. Mit dieser Bescheinigung wird nebst den hohen Qualitätsansprüchen an die Farbsysteme und die Produktionsanlagen, die gemeinsam optimierten Verarbeitungsprozesse dokumentiert.

Diese Produktbescheinigung, Nr. 001 wurde ausgestellt durch:

<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td style="background-color: #e6f2ff; padding: 2px;">Name</td></tr><tr><td style="background-color: #e6f2ff; padding: 2px;">Funktion (Geschäftsführer)</td></tr><tr><td style="background-color: #e6f2ff; padding: 2px;"><small>STERN NAME</small> <span style="background-color: #e6f2ff; padding: 0 20px;"> </span></td></tr></table>	Name	Funktion (Geschäftsführer)	<small>STERN NAME</small> <span style="background-color: #e6f2ff; padding: 0 20px;"> </span>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td style="background-color: #e6f2ff; padding: 2px;">Name</td></tr><tr><td style="background-color: #e6f2ff; padding: 2px;">Verantwortlicher Q-VSH (Firma)</td></tr><tr><td style="background-color: #e6f2ff; padding: 2px;"><small>STERN NAME</small> <span style="background-color: #e6f2ff; padding: 0 20px;"> </span></td></tr></table>	Name	Verantwortlicher Q-VSH (Firma)	<small>STERN NAME</small> <span style="background-color: #e6f2ff; padding: 0 20px;"> </span>
Name							
Funktion (Geschäftsführer)							
<small>STERN NAME</small> <span style="background-color: #e6f2ff; padding: 0 20px;"> </span>							
Name							
Verantwortlicher Q-VSH (Firma)							
<small>STERN NAME</small> <span style="background-color: #e6f2ff; padding: 0 20px;"> </span>							

Datum: 28 November 2025